

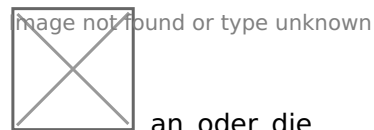
tipps für nächsten ub?? DANKE!!!!!!

Beitrag von „silke111“ vom 17. Februar 2006 19:13

hallo,

noch ca. 4-3 mathestunden und dann steht mein nächster unterrichtsbesuch in mathe im 2. schuljahr an!!!

momentan behandeln wir die einmaleinsreihen und bis dahin haben wir vermutlich die reihen 1,2,10,5 und 4 bearbeitet.



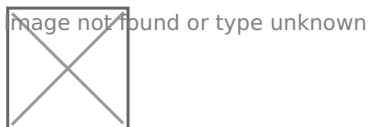
ich denke, für den ub bietet sich entweder die nächste reihe (3 oder an oder die einföhrung der division bzw des auf- und verteilens-aspekts!

was meint ihr?

ist eher eine malreihe oder die einföhrung der division für einen ub geeignet???

bin mir etwas unsicher, zu welchem bereich ich etwas 'tolles' vorbereiten könnte...
oder hat jemand von euch schon mal an dieser stelle des zweiten schuljahres einen ub gehabt?

schon mal im voraus danke für eure tipps!



Beitrag von „venti“ vom 17. Februar 2006 19:57

Hallo silke,

ich wäre - ganz spontan - für die Einföhrung der Dreierreihe. Die Kinder könnten Hüte basteln (Vorstufe zum bekannten Schiff) mit jeweils drei Ecken und dazu das bekannte Lied singen "Mein Hut, der hat drei Ecken". Und dann kann man fragen, wie viele Ecken haben denn vier Hüte oder zehn Hüte und diese evtl. abzählen lassen ...

Gruß venti 😊

Beitrag von „silke111“ vom 17. Februar 2006 20:05

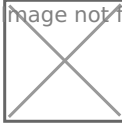
[venti](#):

danke für den vorschlag!

gibts denn vorgaben, welche reihe nach den reihen 2, 5, 10 und 4 kommen 'sollte'?

war mir jetzt unsicher, ob als nächste die achter oder dreierreihe kommt...

image not found or type unknown



welches bekannte schiff meinst du denn?

lg,
silke

Beitrag von „elefantenflip“ vom 17. Februar 2006 21:21

Bei mir (aber das war vor ziemlich langer Zeit) wurde es nicht gern gesehen, wenn die Reihen eingeführt wurden - isoliert und jede Reihe für sich.

flip

Beitrag von „Elaine“ vom 17. Februar 2006 21:28

Ich glaube, sie meint diese Hüte, die man sich z.B. beim Wändestreichen auf den Kopf zieht, damit man keine Farbe auf die Haare bekommt! Kennst du bestimmt!

Beitrag von „venti“ vom 17. Februar 2006 21:33

Hallo silke,

es kommt ein bisschen auf dein Mathebuch an. Üblicherweise kommen nach den Reihen, die du schon hast, die Dreier, Sechser, Neuner-Reihen. Die Achter- und die Siebener-Reihe kommen

meistens zum Schluss.

@ flip: bei mir ist es mit Sicherheit noch länger her als bei dir- aber als Mentorin habe ich schon unterschiedlichste "Typen" von Ausbildungs- und Seminarleitern erlebt. Einer, der gegen die Einführung einer 1x1-Reihe war, ist mir hier noch nicht begegnet. Vielleicht kann silke es unauffällig vorher rauskriegen was ihrer von der Sache halten würde?

Aber eigentlich ist es ihre Entscheidung. Sie muss es nur ordentlich begründen können.

Na dann: alles Gute für die Entscheidung!

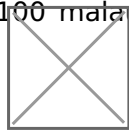
Gruß venti 😊

Beitrag von „silke111“ vom 17. Februar 2006 21:43

also ich arbeite mit dem buch 'welt der zahl' und klammere die einführung der division momentan noch aus, da sie lt. handbuch für den ma-unterricht erst behandelt werden sollte, wenn ein grundlegendes verständnis der division vorhanden ist.

irgendwie muss ich die 100 mtaufgaben ja strukturiert thematisieren und da bietet sich die

einteilung in reihen ja an



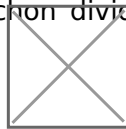
wichtig ist, dass man die reihen 2, 5 und 10 zu beginn nimmt, weil diese ja die kern- bzw königsaufgaben bilden, von denen die kinder alle anderen ableiten lernen sollten.

ich bin mir halt nur unsicher, ob die einführung einer neuen reihe zu simpel für einen ub ist!?

andererseits weiß ich nicht, ob die division jetzt zu früh ist bzw ab wann man von einem 'grundlegenden verständnis von multiplikation' sprechen kann!?

die kids zumindest können zum größten teil schon dividieren (nicht von mir!) und finden es

doof, dass ich dazu noch keine übungen anbiete



Beitrag von „Lea“ vom 17. Februar 2006 23:48

Hallo Silke,

verschiedenes zum Thema:

Ich bin eine absolute Verfechterin des operativen Prinzips: Zunächst stelle ich das Grundverständnis der Multiplikation sicher (Verständnis der Multiplikation als fortgesetzte Addition), indem ich so viele Stunden wie nötig investiere, bevor ich mit der Einführung der Reihen beginne.

Noch bevor ich die Reihen einführe, erfahren die Kinder das "Umkehrprinzip" (das Verständnis der Umkehraufgaben fällt auch bei + und - so schwer, wenn es nicht immer - sich gegenseitig bedingend - transparent gemacht wird). Sehr anschauliche Tipps gibt das Buch "Einmaleins mit allen Sinnen" im Rahmen der Sammlung "Lernen mit allen Sinnen" (Gabriele Wunderlich, AOL-Verlag).

Man kann dies wunderbar veranschaulichen, indem:

- * man 12 Kinder in die Mitte bittet und sie auffordert, sich in Dreiergruppen zusammenzufinden
- * man z. B. 10 Kinder bittet, nach Stoppen der Musik sich zu Zweierpaaren zusammenzufinden.
- * ...

Hier geht es zunächst um das Prinzip des Aufteilens.

Das tiefere Verständnis der Division im Sinne des Auf- und Verteilens kann getrost auf einen späteren Zeitpunkt gesetzt werden; wichtig ist auf jeden Fall das möglichst frühe Verständnis der Division im Sinne des Aufteilens im nahen Zusammenhang mit Multiplikationsaufgaben (Habe ich 3x5 Kindergruppen, kann ich diese 15 Kinder auch zu fünf in 3 Gruppen aufteilen)

Wenn es dann um die Einführung der einzelnen Reihen geht, schreiben wir die Umkehraufgabe gleich mit dazu (Tafelbild: links: die Plusaufgaben (Symbol Schnecke - sie rechnet 'langsam') rechts: die Malaufgaben (Symbol Maus - sie rechnet schnell - und daneben stets die Umkehraufgabe.)

Meine Kinder sind so "trainiert", so dass sie (in der Regel!) bei jeder beliebigen Aufgabe stets in der Lage sind, die Tausch- bzw. Umkehraufgabe zu benennen...

Zu deinem UB:

Ich beginne stets mit der 7-Reihe (unabhängig vom Lehrwerk, das ich aber durchaus benutze), da diese absolut losgelöst von den anderen Reihen steht (kein Verdopplungs-Halbierungsprinzip in Bezug auf andere Reihen).

Dazu erzähle ich den Kindern die Geschichte vom "Riesen Siebenschritt":

An die Tafel hefte ich ein Bild vom Riesen Siebenschritt (Zeichnung: Ein Riese und ein Zwerg).

Tafelbild: Ein Startpunkt, viele "Fußstapfen" (die in Siebenerschritten aufgeteilt sind), die zu einer Höhle führen.

Plot: (Kann man beliebig ausschmücken) Ein Zwerg ist auf der Flucht vor einem Riesen... dabei

macht der Zwerg immer 7 Schritte, während der Riese dies in einem Schritt schafft - Jeder Riesenschritt stellt im Tafelbild eine Malaufgabe dar, jeder Zwergenschritt eine Plusaufgabe. Dann wird das $1*7$ systematisch aufgebaut:

Tafelanschrift: 7

$$1*7 = 7$$

$$7+7 = 14 \quad 2*7 = 14$$

$$7+7+7=21 \quad 3*7=21$$

...

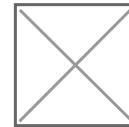
Im Anschluss dann ein motivierendes Arbeitsblatt, auf welchem die Kinder das $1*7$ dann (im Sinne der Tafelanschrift) aufbauen... die Siebenersritte des Riesen ausmalen...

Abschluss: Stuhlkreis: Reflexion... wie hat die Arbeit geklappt? (Schick mir ne PN, wenn du genaueres wissen möchtest)

Ich halt dir die Daumen für deinen UB,
LG Lea

Beitrag von „silke111“ vom 18. Februar 2006 08:25

[Lea:](#)



vielen dank für die ausführliche beschreibung deiner vorgehensweise!!!

hört sich klasse und verständlich an!

eine kurze verständnisfrage:

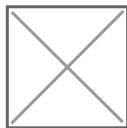
schreibst du auf der tafel neben jede malaufgabe immer die tausch- oder die umkehraufgabe?

also so:

$$5+5+5=15 \quad 3 \times 5=15 \quad 5 \times 3=15$$

oder

$$5+5+5=15 \quad 3 \times 5=15 \quad 15:3=5???$$



macht ja einen unterschied!

ich habe mich bei der einführung der multiplikation auf das handbuch für den ma-unterricht verlassen und daher noch nichts zur division gemacht...

vielleicht beginne ich nächste woche mal mit einfach aufteil-spielen, ohne die division konkret

anzusprechen.

meinst du mit deiner stundenskizzierung, dass ich nun nach den reihen 2, 5, 10 und evtl. schon 4 die siebenerreihe beim ub behandeln sollte??

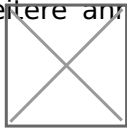
das müsste ich ja gut begründen, weil die siebenerreihe ja 'gewöhnlich' erst spät behandelt wird.

den vorteil in einer 'schwierigen' reihe sehe ich darin, dass die sch. dann intensivst die entdeckung machen könnten, dass ihnen die bereits gelernten kernaufgaben beim lösen und lernen der schwierigeren malaufgaben helfen, indem man sie ableiten kann. ich dachte, dazu könnten die kinder gut verschiedene 'strategien'/ableitungen in gruppen entdecken und nachher vorstellen?! (zb: $9 \times 3 = ?$ ein sch. weiß, dass $2 \times 9 = 18$ ist, dann kommt noch eine 9 dazu, also $18 + 9 = 18 + 2 + 7 = 27$ oder so ähnlich...)

will damit sagen, dass ich gerne eine neue reihe im ub machen will, aber Sorge habe, dass die siebenerreihe zu schwer/hoch ist?!

aber für weitere anregungen bin ich dankbar, immerhin haben die meisten von euch mehr

erfahrung!!



lg,
silke

Beitrag von „Lea“ vom 21. Februar 2006 19:07

Hallo Silke,

ich hab dir ausführlich auf deine PN geantwortet. Ich hoffe, ich konnte dir weiterhelfen,

LG Lea

Beitrag von „silke111“ vom 9. März 2006 11:29

vielen, lieben dank für eure tipps und ratschläge!!!!



speziell

an

lea,

elefantenflip

und



der ub war nämlich heute und ist super gelaufen!!!!

lg,
silke